

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen

ASB-Landesverband Brandenburg e.V. • Försterweg 1 • 14482 Potsdam



Brandenburger Wunscherfüller auf vier Rädern. Mit dem Brandenburger Wünschewagen ein letztes Mal auf Reisen gehen.

Wäre es nicht wunderbar, letzte glückliche Momente am Ende eines Lebens genießen zu können? Einmal noch das Meer sehen, einmal noch ein Konzert der Lieblingsband erleben oder einmal noch Familie oder Freunde in die Arme schließen.

Für viele gesunde und vitale Menschen ist das selbstverständlich und alltäglich. Für sterbenskranken Menschen sind diese einfachen und bescheidenen Dinge oftmals letzte Herzenswünsche, die meistens unerfüllt bleiben. Angehörigen fehlen häufig Kraft, Zeit und Geld, einem geliebten Menschen seinen letzten Herzenswunsch erfüllen und einen glücklichen Moment schenken zu können.

Wünsche wagen und erfüllen.

Letzte Wünsche wagen und erfüllen - genau hier setzt der Wünschewagen an. Das Ehrenamtsprojekt **"Der Wünschewagen - Letzte Wünsche wagen"** ist ursprünglich im ASB Regionalverband Ruhr e.V. nach niederländischem Vorbild der „Ambulance Wens“ entstanden und hat bundesweit viele Mitstreiter gefunden. Der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Brandenburg e. V. ist seit dem 3. September 2016 mit seinem „Brandenburger Wünschewagen“ landesweit unterwegs. 30 Fahrten sterbenskranker Menschen hat der „Wunscherfüller auf vier Rädern“ seither durchgeführt – kostenfrei.

Der ASB verfolgt damit eines seiner Grundziele: Den Menschen in jeder Lebenslage zu helfen. Der Wünschewagen ist ein für diese Zwecke komplett ausgebauter Krankentransportwagen mit extra großen Fenstern und vielen Extras, die auch bei längerer Fahrzeit ein angenehmes Reisen ermöglichen. Der Reisende und seine Begleitung sollen auf der Wunschfahrt so viel wie möglich sehen und komfortabel unterwegs sein. Die Anschaffungskosten für diesen speziell ausgebauten Wagen belaufen sich auf 100.000 Euro, die der ASB aus Eigenmitteln finanziert hat.

Ein Projekt des



ASB-Landesverband Brandenburg e.V.

Projekt Wünschewagen
Försterweg 1 • 14482 Potsdam

Landesgeschäftsführer: Jürgen Haase

Tel.: 0331 . 6 20 53 66
Fax: 0331 . 6 20 53 70
juergen.haase@asb-lv-bbg.de
www.brandenburger-wuenschwagen.de

Spendenkonto Wünschewagen

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE49 1002 0500 0003 5454 01
BIC: BFSW33HAN
Verwendungszweck: Wünschewagen

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen

Bürgerschaftliches Engagement auf höchstem Niveau.

Dieses höchst anspruchsvolle und äußerst sensible Projekt lebt vom reinen bürgerschaftlichen Engagement.

Mehr als 90 erfahrene Helfer und Helferinnen mit fachlichem Background engagieren sich in diesem landesweit einmaligen Projekt, vom Rettungsassistenten bis hin zum Palliativmediziner. Ehrenamtliche Organisationstalente für die Vor- und Nachbereitung der Reise verstärken das Wünschewagen-Team. Mit dem Wünschewagen geben wir den Brandenburgerinnen und Brandenburgern ein respektvolles und würdevolles Ehrenamtsprojekt, das für alle Beteiligten schöne Erinnerungen bereithält.

Der Wünschewagen ist für jeden Menschen, jeden Alters bestimmt.

Jeder Mensch, der sich auf seinem letzten Lebensweg befindet, soll die Möglichkeit auf die Erfüllung seines Herzenswunsches erhalten. Für den Fahrgast und seine Begleitung entstehen keine Kosten, weder für die Fahrt noch für etwaige Aktivitäten am Wunschort. Nicht zuletzt ist der Wünschewagen auch für Hospize, Pflegeeinrichtungen und Palliativstationen eine sehr wertvolle Ergänzung. Der Wünschewagen setzt da an, wo die Möglichkeiten der eben hier genannten Einrichtungen und auch der Angehörigen aus personellen oder finanziellen Begrenzungen enden.

Ehrenamt macht glücklich. Spenden auch.

Der Brandenburger Wünschewagen erhält keine staatlichen Zuwendungen und wird ausschließlich aus Spendengeldern finanziert. Unser oberstes Ziel - die Reise mit dem Wünschewagen soll für alle Fahrgäste kostenfrei sein und bleiben. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Jede Spende hilft, Herzenswünsche zu erfüllen und schwerstkranken Menschen glückliche Momente zu schenken.

Spendenkonto:

ASB-LV Brandenburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE49100205000003545401
BIC: BFSWDE33BER
Verwendungszweck: Wünschewagen

Weiterführende Informationen und erste Reiseberichte gibt es hier:

www.brandenburger-wuenschewagen.de

www.wuenschewagen.com

Oder besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/wuenschewagen

Ansprechpartnerin für Medien:

Cindy Schönknecht

P/ÖA

ASB-LV Brandenburg e.V.

T: 0331/ 600 879 65

M: 0160/ 91 31 65 28

E-Mail: cindy.schoenknecht@asb-lv-bbg.de

Einmal noch den Sohn besuchen

"Sonst habe ich eine große Klappe, aber heute ist meine Stimme leise", erzählt Käthe Mittig aufgeregt. Vier Monate hat sie ihren Sohn nicht gesehen. Die 82jährige wohnt im Hospiz Friedensberg in Lauchhammer und hat Krebs im Endstadium. Ihr Sohn Bengt hat sie oft im Hospiz besucht. Nach einem schweren Schlaganfall sitzt Bengt im Rollstuhl und ist seit einigen Wochen in der Rehaklinik im sächsischen Pulsnitz. Das Brandenburger Wünschewagenteam Holger Wolfram (Feuerwehrmann) und Manuel Möller (Krankenpfleger) haben Mutter und Sohn noch einmal zusammengebracht. Am 02. Juni 2017 sind sie gemeinsam mit Tochter Simone in die sächsische Klinik gefahren. „Ich habe mich so gefreut dich zu sehen, und wünsche mir, dass es dir bald bessergeht“, spricht Käthe Mittig liebevoll ihrem Sohn zu. „Das war für uns alle ein sehr bewegender Moment. Meine Mutter hat eine sehr innige Beziehung zu Bengt. Es ist schön, dass der Wünschewagen ihr diesen Wunsch erfüllt hat“, erzählt Simone. Auch für unser Bordpersonal ist jede Fahrt im Wünschewagen besonders und bewegend. Manuel: „Für mich ist es jedes Mal auch eine Ehre, sterbenskranken Menschen einen letzten Wunsch erfüllen zu dürfen. Diese Momente und Erlebnisse werde ich nicht vergessen.“



BU: Für Käthe Mittig geht ein inniger Herzenswunsch in Erfüllung. Sie kann einmal noch ihren Sohn besuchen und sich von ihm verabschieden.

Einmal noch nach Hause

Ihren geliebten Garten sehen, das Lachen ihrer Kinder, Enkel und Urenkelin hören und unter ihrem Apfelbaum die ersten warmen Strahlen der Frühlingssonne spüren – all diese schönen Augenblicke hat Frau Kalanke mit ihrer lieben Familie am 12. März 2017 noch einmal erleben können. Begleitet von unserem ehrenamtlichen Bordpersonal Jenny (Krankenschwester und angehende Ärztin), Manuel (Krankenpfleger) und Betty (Rettungsassistentin) kehrte die 73jährige Dame von der Palliativstation Berlin-Buch noch einmal zurück nach Hause ins heimatische Melchow. Neben der Gartenarbeit war die Malerei ihre zweite große Leidenschaft. Daher plante sie den alten Bootsschuppen im Garten zu einem Atelier- und Wohnbereich umzubauen. Aufgrund der schweren Erkrankung begleitete Frau Kalanke den Umbau nicht mehr mit. Ihr Sohn nahm sich dieser wundervollen Herzenssache an und baute das Wohn-Atelier aus. Sehr stolz haben sie ihrer Mutter und Oma das Ergebnis an diesem Tag zeigen können. Ein weiterer glücklicher und zufriedener Moment für alle. Für unser ehrenamtliches Bordpersonal war diese Fahrt eine ganz besondere. Sie durften an diesem einzigartigen und schönen Erlebnis der Familie teilhaben.

Ein Dankeschön von der Familie

„Wir sagen ganz herzlich Danke für das tolle Engagement und den professionellen und gleichzeitig liebevollen Umgang des „Brandenburger Wünschewagen“-Teams mit unserer Mutter. Sie haben ihr nach vielen Wochen Krankenhausaufenthalt einen wunderbaren Tag zu Hause mit ihrer Familie und in ihrem geliebten Garten geschenkt. Wir werden diesen Tag alle in bester Erinnerung behalten. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, dass sie weiterhin viele Menschen dazu ermutigen können, ihre Wünsche zu wagen.“



BU: Frau Kalanke im Kreis ihrer Lieben und unter ihrem Apfelbaum.

Texte: Cindy Schönknecht

Bild_1: ASB-Landesverband Brandenburg

Bild_2: ASB-Landesverband Brandenburg